

Pressestatement Zonta Union | Aktuelles | Politik | Frauen

EU-Ratifizierung der Istanbul-Konvention, jetzt!

Zonta unterstützt Appell an Bundesregierung

Berlin, 23. März 2021 – Die Union deutscher Zonta Clubs unterstützt den Appell des Deutschen Frauenrats an die Bundesregierung, sich als aktuelles Mitglied des Dreivorsitzes im Rat der Europäischen Union für die umgehende Ratifizierung der Istanbul-Konvention durch die EU einzusetzen.



Frauenrechte sind Menschenrechte. Zonta Deutschland arbeitet für die Anwendung und Umsetzung der Istanbul Konvention. Foto | © iStockphoto.com, Tassii

Mit der Istanbul-Konvention wurde erstmals ein umfassendes internationales Vertragswerk zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt geschaffen. „Für Zonta ist diese Zielsetzung nicht nur ein humanitärer Auftrag, sondern ein wesentlicher Hebel zur Erreichung der Geschlechtergleichstellung, und damit seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt der Aktivitäten“, sagt Doris Brummer, Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs. Deutsche Zonta Clubs haben sich im Rahmen der weltweiten Kampagne „Zonta says NO, Nein zu Gewalt an Frauen“ zunächst für die Ratifizierung der Istanbul-Konvention in Deutschland engagiert und unterstützen seither in vielfältiger Weise ihre Umsetzung. Die Union deutscher Zonta Clubs stellt sich an die Seite aller, die sich zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt für ihre vollständige Anerkennung und Anwendung einsetzen.

Pressekontakt:

Karin Lange, Pressebeauftragte der Union deutscher Zonta Clubs

Mobil: +49 (0) 175 2604260.

E-Mail: langekarin@t-online.de

Hintergrund

Über Zonta International

Das global agierende Netzwerk berufstätiger Frauen Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, gegründet. Mit heute rund 1.100 Clubs und über 28.000 Mitgliedern in 63 Ländern setzt sich die überparteiliche Nichtregierungsorganisation weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Seit 1969 engagiert sich Zonta International mit generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ECOSOC unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Als erster Mittelgeber aus dem Privatsektor fördert Zonta International darüber hinaus das Global Programme zur Beendigung der Kinderehen von UNFPA und UNICEF.

Zugleich ist Zonta International mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten und setzt sich hier unter anderem für die Umsetzung der Istanbul Konvention ein. Mit der Düsseldorfer Unternehmensberaterin Susanne von Bassewitz stand für die zweijährige Amtszeit von 2018 bis 2020 erstmals in der Geschichte der Frauenorganisation eine deutsche Präsidentin an der Spitze der überparteilichen, überkonfessionellen und weltanschaulich neutralen Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen. Internationale Präsidentin im Biennium 2020 bis 2022 ist die amerikanische Luft- und Raumfahrt-Ingenieurin Sharon Langenbeck.

Mehr zu Zonta International unter www.zonta.org

Über die Union deutscher Zonta Clubs

Die Union deutscher Zonta Clubs ist der Zusammenschluss von 136 deutschen Zonta Clubs mit über 4.000 Mitgliedern. Sie ist eingebettet in das globale Netzwerk von Zonta und hat einen Sitz im Deutschen Frauenrat. Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs im Biennium 2020 bis 2022 ist Doris Brummer vom ZC Weinheim.

Mehr zur Union deutscher Zonta Clubs unter <https://zonta-union.de/>